

# Hall. patriot. Wochenblatt

317

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. Mai 1847.

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Armensache. — Königlicher Servis. —  
39 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Rogate (9. Mai) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-  
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.  
Sonntag den 9. Mai nach beendigter Vormittags-  
predigt allgemeine Beichte und Communion, Hr.  
Archidiac. Superint. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme.  
Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Leban. Allgem.  
Beichte, Sonnabend den 8. Mai um 2 Uhr, Hr.  
Diac. Hase mann.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bracker.  
Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Mathis.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.  
Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.  
Morgens 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr akademischer Gottesdienst, Hr.  
Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.  
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

**Armensache.** 2 Thlr. 10 Sgr. habe ich von  
Herrn A. F. erhalten und selbige an 4 sehr arme Fa-  
milien vertheilt. Hedler.

**Königlicher Servis** des hier garnisonirenden  
Militairs pro Monat April c. ist den 6., 7. und  
8. huj. während der Büreaustunden im Einquartie-  
rungs-Büreau in Empfang zu nehmen.

Halle, den 6. Mai 1847.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. K. G. Jacob.

## Bekanntmachungen.

### Militair-Angelegenheit.

Die Instruction vom 13. April 1825 (abgedruckt  
im Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg vom  
Jahr 1825, Seite 221 seqq.) setzt über die Anfertigung  
der jährlichen Aushebungslisten §. 1. fest:

daß die Kreisbehörden in der letzten Hälfte des Mo-  
nats April jeden Jahres durch öffentlichen Anschlag  
bekannt machen lassen sollen:

daß alle jungen Leute, welche zu der zunächst zur  
Aushebung kommenden Altersklasse gehö-  
ren und ihren Wohnsitz in den resp. Gemeinden haben,  
oder sich bei Einwohnern derselben in irgend einem Ge-  
sindendienste oder als Lehrburschen zc. befinden, sich bis  
zum 15. Mai bei den die Stammrolle führenden Orts-  
behörden melden sollen,

und zwar unter der Verwarnung:  
daß diejenigen, die sich nicht melden und die unterlassene Meldung nicht hinreichend zu entschuldigen vermögen, ihrer etwaigen Reclamations-Gründe verlustig werden, und wenn sie demnächst zum Militairdienst tauglich befunden werden sollten, vor allen andern Militairpflichtigen zum Dienst eingestellt werden sollen.

Zeithier sind nun die in der Stadt Halle gebornen, das militairpflichtige Alter (das 20ste Lebensjahr) erreichenden jungen Leute jedesmal auf Grund der eingeforderten Auszüge aus den Geburtsregistern der verschiedenen Pfarochien auszumitteln gesucht, demnächst aber zur Eintragung in die Stammrolle besonders vorgefordert worden. Obgleich dieses zeitherige Verfahren nun auch fernerhin und namentlich für dieses Jahr fortbestehen soll, so hat sich dennoch durch die mehrjährige Erfahrung herausgestellt, daß eine sehr bedeutende Anzahl derartiger Militairpflichtigen (besonders unehelich Geborne) weder selbst noch Angehörige derselben haben ermittelt werden können, weshalb ich denn hiermit darauf aufmerksam mache:

daß dergleichen Militairpflichtige, mithin für dieses Jahr diejenigen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar bis letzten December 1827 in der Gesamtstadt Halle geboren, erwieslich nicht wieder verstorben und zur Eintragung in die Stammrolle bis zum 15. Mai c. nicht besonders vorgeladen, mithin als nicht ermittelt zu betrachten sind, sich sofort unaufgefordert dazu spätestens

„vom 17. bis zum 22. Mai c. in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr bei dem Herrn Stadtrath Adlung auf hiesigem Rathhause zu melden haben,“

widrigenfalls sie, wie bereits bemerkt, aller etwaigen Reclamations-Ansprüche verlustig gehen, weshalb denn zugleich die Eltern, Vormünder und sonstige Angehörige hierdurch aufgefordert werden, dafür

Sorge zu tragen, daß dieser Verfügung nachgekommen wird.

Ausgeschlossen von persönlicher Meldung resp. Eintragung in die Stammrolle bleiben diejenigen im Jahre 1827 in der Stadt Halle gebornen Militairpflichtigen, welche bereits auf Grund eines von hieraus extrahirten Meldungs-Attests die Vergünstigung des Einjährigen freiwilligen Militairdienstes durch Königl. Departements-Prüfungs-Commission zu Merseburg erhalten haben und entweder als zeitig untauglich zurückgestellt sind, oder bereits dienen; desgleichen diejenigen, welche auf die gewöhnliche gesetzliche Dienstzeit bei einem Truppentheile nachgewiesenermaßen bereits freiwillig eingetreten sind, wogegen alle diejenigen im Jahre 1827 Gebornen, deren Wander-Erlaubniß mit dem 1. Juni c. abläuft, aufgefordert werden, bis dahin ungesäumt hieher zurückzukehren, oder durch deren Angehörige glaubhaft nachweisen zu lassen, daß sie anderswo in den Königlich Preussischen Staaten der Genügeleistung ihrer Militairpflicht nachkommen werden.

Wegen der außerhalb Halle im Inlande gleichfalls 1827 gebornen, durch den Wohnsiß ihrer Eltern oder sonstigen Angehörigen hieselbst für domicillirt zu betrachtenden Militairpflichtigen gilt gleiche Verpflichtung zur Eintragung in die Stammrolle, wobei jedoch die Vorlegung des Geburtscheins ausdrücklich erforderlich ist; dagegen wird wegen der sich nur temporair hieselbst in irgend einem Verhältniß als Gesellen, Lehrburschen u. aufhaltenden Militairpflichtigen noch besonders der Termin zu ihrer Eintragung in die Stammrolle bekannt gemacht werden.

Schließlich wird nur noch bemerkt, daß die Kreisrevision selbst am 14. Juni c. und folgende Tage stattfinden wird. Halle, den 24. April 1847.

Der Ober-Bürgermeister.

In Vertretung

Kummel.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an Stelle des aus dem städtischen Dienst ausgeschiedenen Polizei-Inspector Schmidt der bisherige Polizei-Commissarius zu Naumburg Herr August Albrecht zum Polizei-Inspector hieselbst erwählt worden ist und sein neues Amt mit dem heutigen Tage angetreten hat.

Halle, den 5. Mai 1847.

Der Magistrat.

Heute Nachmittag u. folg. Tage jedesmal 1 Uhr Fortsetzung der gr. Mobilien-Auction aus dem Gasthose zum englischen Hof.

J. S. Brandt.

### Pferde-Auction.

Sonnabend den 8. d. M. Vormittag 10 Uhr sollen in meinem Gehöfte, Obersteinthor allhier, durch den Auct.-Commissar Hrn. Brandt 8 Stück, der Rest bei den Eisenbahnarbeiten gehaltene, starke, gesunde, an strenge Arbeit gewöhnte Pferde meistbietend verkauft werden.

Seyne.

### Große Wein-Auction.

Montag den 10. d. M. u. folg. Tags, jedesmal 2 Uhr, sollen zur Beendigung der Auction aus dem englischen Hofe eine Parthie sehr gute Weine, als: Champagner, Chateau Margaux, Pontet-Canet, Medoc St. Julien, 34r Rüdeshheimer Hintenhaus, 34r Geisenheimer Rothenberg, 34r Rüdeshheimer Auslese, 42r Nackenheimer, 42r Forster Traminer meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

Zu der von mir angezeigten und Freitag den 7. d. M. Nachmittag 2 Uhr in meinem Locale, Dachritzgasse Nr. 18, abzuhaltenden Auction sind unter andern Sachen noch hinzugekommen Spiegel, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, mehrere Bettstellen und ein schwarz Manchester-Leinentuch nebst einem weiß leinenen Unterleibentuch, und können noch Sachen hierzu angenommen werden.

G. Wächter.

Daß ich jetzt im Gasthof zum goldnen Ring wohne, zeige ich einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst an. Auch ist bei mir ein wenig gebrauchtes Sopha zu verkaufen.  
August Lange, Tischner und Tapezيرer.

Ein Haus in der Nähe der Promenade mit 3 Stuben u. ist für 750 Thlr. mit 3 — 400 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

In der Brüderstraße Nr. 205 ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet zu vermieten und sogleich zu beziehen.  
Tausch.

Eine Stube ohne Kammer vorn heraus ist an eine anständige Person zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Strohhofsplatz Nr. 2128<sup>b</sup>.  
Schmidt.

Durch Beförderung zur Abreise veranlaßt, gebe ich meine bisherige, in allen Hinsichten höchst empfehlenswerthe Wohnung, Mannische Straße Nr. 542 parterre, für den Rest des Sommersemesters gegen den halben Miethspreis in Aftermiethen.  
Sorn.

Leipziger Thor Nr. 1587 sind noch 2 Gartenlogis an einzelne Herren zu vermieten.

Eine gut ausmeublirte Stube ist an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten in Nr. 746 Schülershof nahe am Markt.

Eine ausmeublirte Stube nebst Kammer steht zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 1005. Auch kann ein Pferdestall dazu abgelassen werden.

2 bis 3 Stuben nebst Kammern, mit oder ohne Meubels, sind sogleich oder von Johannis an zu vermieten große Steinstraße Nr. 182.

Eine pfeifende Amsel nebst Drossel und 2 schön singende Plattmönche verkauft Raue, große Steinstraße Nr. 182.

Sehr starken geräucherten Rheinlachs und den ersten diesjährigen Hamburger Caviar erhielt  
G. Goldschmidt.

Ausgezeichnet schöne große Apfelsinen à Stück 1 Sgr. bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. bei G. Goldschmidt.

Sehr schöne Lüneburger wie auch Pommerische Neunaugen à Stück 1 Sgr. bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. bei  
G. Goldschmidt.

So eben erhielt ich einen großen Transport ganz ausgezeichnete Holl. und Engl. Wollheringe, welche ich sowohl im Einzelnen à Stück 4 Pf. bis 1 Sgr., wie auch in Tonnen und Schocken billigt offerire.  
G. Goldschmidt.

Einen Transport ausgezeichnete Gothaer und Jenaer Winter-Servelatwurst erhielt  
G. Goldschmidt.

Der <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Scheffel Roggenmehl 1 Thlr. 3 Sgr. bei dem Mehlhändler Löwe auf dem Trödel Nr. 798.

Theetafeln empfiehlt F. A. Hering.

30 Centner Heu sind zu verkaufen im Gasthof zum goldnen Pfug.

**Gipsverkauf,**  
fortwährend frisch, im Gasthof zum goldnen Pfug.

Ein Kinderwagen mit eisernen Achsen steht zu verkaufen Nr. 392 an der Ulrichskirche.

Gute arbeitsame Zimmerleute finden Arbeit bei dem Zimmermeister T a b e l.

Einen ordentlichen Burschen zum Drehen sucht  
Z e n s e l, Klausstraße.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei Auguste S a m m e r, Neumarkt, Geiststraße Nr. 1287.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird gesucht Domgasse Nr. 885. Auch sind daselbst einige Schlafstellen offen.

## Meyer's Bad

ist eröffnet.

Es ist am Freitag Abend ein goldner Ohrring mit rothem Stein und rothem Glöckchen verloren gegangen. Der Wiederbringer desselben erhält eine angemessene Belohnung in Nr. 808 an der Halle.

Eine kleine Orangerie, bestehend in Orangen, Myrthen, Rhododendron, Acazia am., Cactus, großen Oleander, Laurus, Hortensien, 2 großen Feigenbäumen in Kübeln, so wie 4 St. Gartenstühle und 1 Blumen-terrasse stehen zu verkaufen in Nr. 388 an der Ulrichskirche.

Eine gut pfeifende Drossel ist zu verkaufen Strohhospitze Nr. 2117.

## Drehrolleverkauf.

Eine kleine Drehrolle, welche sich in gutem Stande befindet und nur so viel Raum einnimmt als eine Ziehrolle, ist zu verkaufen durch C. Seynemann im Gasthof zur goldnen Rose hier.

1400 Thaler werden auf erste und sehr gute Hypothek gesucht durch C. Seynemann im Gasthof zur goldnen Rose hier.

Hüte und Hauben werden modern gefertigt, auch Hauben gut gewaschen, so wie auch Beschäftigung in Putzarbeiten außer dem Hause angenommen.

Franziska W in Wilkens Garten.

Ein Mann von gesetzten Jahren wünscht in einer Apotheke, Buchhandlung oder kaufmännischem Geschäft u. dgl., zu jeder Art Arbeit, Beschäftigung. Stellt auch auf Verlangen Caution. Das Nähere durch den Actuarium Danker, Schmeerstraße Nr. 480.

Berichtigung. In dem Subscribenten-Verzeichnisse der in diesen Tagen auszugebenden Gedichte eines Bürgerfreundes ist vor dem Namen Fritsch statt „Kaufmann“ zu lesen: „Justiz-Commissar.“

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)